

Kidnap my heart.

SasuxSaku

Von KhaleesiDaenerys

Kapitel 2: Kalt.

Sakura spürte das ihre Hände zusammengebunden waren. Mit einem Seil? Sie wusste es nicht, doch sie spürte das ihre Hand Gelenke wund waren. Ihre Augen waren geschlossen, aber sie konnte sie nicht öffnen. Sakura lag auf dem Boden. Sie spürte das Gras in ihrem Gesicht kitzeln. Hörte Vögel zwitschern und ganz in der Nähe hörte sie Wasser fließen.

“Verdammt was soll das..”, dachte sie während sie angestrengt versuchte ihre Augen zu öffnen. Panik stieg in ihr auf als sie ihre Augen nicht dazu bringen konnte sich zu öffnen. Etwas feuchtes stupste sie an der Wange. Pearl. Ihre kleine Freundin schmiegte sich an Sakuras Wange.

“Ich glaube sie wacht auf..”, hörte sie eine fremde männliche Stimme sagen. Jemand packte sie grob an ihrem Nacken und setzte sie auf, sodass sie an einem Baum lehnte. “Mach deine Augen auf!”, befahl eine weibliche Stimme.

“Würde ich ja gerne du Schlampe!”, dachte sie zischend.

“ich glaube wir haben es mit dem Beruhigungsmittel ein bisschen übertrieben...”, meinte eine weitere fremde männliche stimme .

“Sasuke hat uns genaue Vorschriften gemacht was sie anbelangt und wir werden uns verdammt noch mal an sie halten.”

“s-sasuke...kun...”, brachte Sakura wispernd über ihre Lippen. Sie erschrak vor ihrer Stimme. Sie war heiser und leise.

“Geht doch... langsam kommt sie zu sich.”

Tatsächlich konnte Sakura langsam ihre Augen öffnen. Erst war ihre Wahrnehmung sehr verschwommen. Sie erkannte drei Personen die um sie herum standen. Nach ein paar Mal blinzeln wurde das bild wieder scharf.

Um sie herum standen eine rothaarige hübsche junge Frau die ein bisschen arrogant aussah., ein weißhaariger junger Mann mit seltsamen Zähnen und ein Mann mit orangenen Haaren der ein freundliches lächeln auf den Lippen hatte. Sakra blickte sich irritiert um. Sie war in einem Wald den sie vorher noch nie gesehen hatte. Es drang wenig licht durch die Baumkronen und der Boden war voller blätter und Gras. Ein kleiner Bach floss neben ihnen her .

Mit großen Augen schaute Pearl Sakura in die Augen und schmiegte sich an ihre Hände.

“ich glaube wir können ihre Hände freimachen...”, meinte der junge mit den weißen Haaren.

“nein!”, protestierte das rothaarige Mädchen, “sasuke-kun hat uns Anweisungen

gegeben. Keine Handlungen was sie betreffen ohne seinen Befehl oder irre ich mich da?"

"Aber Karin...Ihre Hände sind schon ganz wund. "

"Karin ist also ihr Name", dachte Sakura.

"Ist das unser Problem... wenn Sasuke sie nicht mehr braucht dann wird ihr noch viel mehr wehtun."

Sakuras Augen weiteten sich als sie das hörte.

Langsam konnte Sakura ihre Stimme wieder kontrollieren.

"Ich will hier weg! Lasst mich frei!"

"Jetzt stellt die Breitstirn auch noch Anforderungen."

"Sagte die Brillenschlange!"

Wut flackerte in den Augen der rothaarigen auf als sie Sakura am Kragen packte und sie ihr die Augen schaute.

"Ich würde aufpassen was du sagst Stirnie sonst endet das hier ganz böse für dich!"

"Sollte ich jetzt Angst haben...?"

In Sakuras Stimme lag die reine Provokation und ein arrogantes Lächeln umspielte ihre Lippen.

"Jetzt reicht es!"

Karin holte aus und setzte zum Schlag an. Doch wie aus dem Nichts stand jemand hinter ihr und hielt ihre Hand fest, es ging so schnell das es für das bloße Auge nicht zu erkennen war.

"Es reicht.", meinte eine tiefe klare Stimme die nicht lauter war als ein Flüstern und doch eine hohe Autorität mit sich hatte.

"Jawohl Sasuke-kun" Karin ließ ihren Kragen los und Sakura fiel unsanft auf den Boden. Sakura wagte es nicht Sasuke anzuschauen.

"Gutes Mädchen.", meinte Sasuke zu Karin bevor er sich an Sakura wandte.

"Du wirst uns helfen. Du wirst meinen Anweisungen folgen dann wird dir nichts geschehen. Wir haben dich mit einem Jutsu belegt. Du kannst dich nur wegbewegen wenn du einen von uns dabei hast. Wenn du mehr als 100 Meter entfernt bist wirst du dich nicht bewegen können. Zeige uns Respekt und wir werden dich auch mit Respekt behandeln verstanden?"

Wut flammte in Sakuras Augen.

"Respekt? Das sagt mir ein Verräter?"

Ohne jede Vorwarnung und wieder so schnell das man es mit bloßen Augen nicht sehen konnte nahm er Sakura an der Kehle und hob sie hoch.

"Gnh"

Sakura blieb die Luft weg.

"Reize meine Geduld nicht... Gehorche und dir wird nichts geschehen. Wenn nicht ...das würde ich dir nicht raten. "

Als Sakura nickte ließ er sie auf dem Boden fallen und riss ihr das Seil von den Handgelenken.

"Arh", Sakura schaute ihn böse an als er ihr ein bisschen Verbandszeug hinwarf.

"Wir haben ein paar deiner Klamotten mitgenommen und... dein... ", sein Blick viel auf die kleine Katze die angefangen hatte Sakuras Handgelenke zu lecken;" dein Mistvieh."

"Pearl!", warf Sakura zornig ein.

"Was auch immer.." und so wandte er sich von ihr ab und ging zu den anderen.

Kurze Zeit später war Sakura dabei Pearl an sich gekuschelt zu halten als plötzlich der weißhaarige Junge mit den seltsamen Zähnen zu ihr kam und sich neben sie setzte.

"hallo. Mein Name ist Suigetsu." ;er lächelte als er seine Hand nach ihr ausstreckte.

"S-Sakura...", zögerlich nahm sie seine Hand und war überrascht welch sanften Griff er hatte.

"du bist hübsch..."

"d- danke...?"

"Karin hasst dich glaube ich...", der junge musste leicht lachen.

"Hn. Das beruht auf Gegenseitigkeit.", zischte Sakura.

"Das da ist übrigens Juugo. ", er zeigte auf den jungen mit den Orangenen Haaren.

"ah...okay"

"hast du denn gar keine angst? Ich meine du bist entführt worden... und du bleibst so ruhig?"

"Naja ich weiß auch ncith ich glaube es liegt daran das ...", ihr Blick ging kurz zu Sasuke. Sie stockte als sie sah das er sie beobachtete. Ihre Blicke trafen sich. Nur für ein paar Sekunden. Und dann wandte er seinen Blick ab.

Suigetsu folgte ihrem Blick.

"Sasuke erzählte uns das ihr einmal in einem Team wart. Wie war er so?"

"Er war anders."

"In wie fern?"

"Er war nicht so ..."

Wieder spürte sie einen Blick auf sich liegen und wieder schaute sie zu ihm. Sie schaute in seine Augen. Schwarz waren sie wie die Nacht.

"... kalt"

Damit wandte sie ihren Blick ab.